

In der Logistikkette nehmen die Hinterlandterminals eine wichtige Position ein. Sie sind die Verteilzentren für die in den großen Seehäfen angelandeten Container.

**Seacon Logistics**

# Der verlängerte Arm der Containerhäfen

Bunt und riesig groß sind die Containerberge, die sich entlang der Containerterminals in den großen Seehäfen wie Rotterdam stapeln. Jeder weiß, dass sie nur darauf warten, vom nächsten Containerriesen mitgenommen zu werden oder ins Hinterland transportiert zu werden. Dafür gibt es Spezialisten wie die Firma Seacon aus Venlo, die sich um den Transport nicht nur von Containern kümmert. „Wir sind ein komplettes Logistikunterneh-

bringen oder zu lagern. Die Firma ist vor allem auf die beiden Seehäfen Rotterdam und Antwerpen spezialisiert. Von dort aus geht es vorzugsweise per Schiff oder falls nötig per Zug oder auch per Lkw in das Hinterland oder eben umgekehrt vom Hinterland zu den Seehäfen. Gleich drei Seacon-Standorte im Hinterland sind bereit für die Aufnahme, die Verteilung und den Weitertransport der Waren. In Venlo, Born – beide in Limburg



„Logistik-Hotspot“:

Dass Venlo mehrfach mit diesem Titel ausgezeichnet wurde, liegt mit am Containerterminal

men und übernehmen den Transport von Containern, Projekttransporten und Teiltransporten“, sagt Geschäftsführer Hai Berden, der das Unternehmen 1985 gründete. Zusammen mit einem Netzwerk von mehr als 100 Partnern schafft Seacon jedes dieser Transportgüter zu jedem noch so entlegenen Winkel der Erde oder lässt es dort abholen, um es anschließend bis ins tiefste Hinterland Europas zu

– und in Duisburg sind die Terminals so gelegen, dass sie per Zug, Schiff und natürlich auch über die Straße erreicht werden können. Schon vor rund 25 Jahren gründete die Firma die ersten Containerterminals dieser Art im Binnenland, was zu diesem Zeitpunkt eine Pioniertat war. Inzwischen haben auch einige andere große Logistikfirmen nachgezogen und Inlandterminals errichtet. Doch Seacon



**Hai Berden** (59) ist ein echter Self-made-man. 1985, nachdem er einige Jahre bei Logistikunternehmen gearbeitet hatte, war er reif für sein eigenes Unternehmen und gründete Seacon. Er ist verheiratet und hat eine Tochter.

hat die größte Erfahrung in diesem Geschäft, das aus den heute üblichen Logistikketten nicht mehr wegzudenken ist: „Wir sind nicht nur die Verlängerung der Seehäfen. Wir vergrößern auch deren Kapazitäten“, sagt Geschäftsführer Hai Berden. Wie wichtig diese Art der Binnenlandterminals geworden ist, zeigt die Tatsache, dass immer mehr Auftraggeber neben der Zuverlässigkeit und Kostenkontrolle auch an weitere Aspekte beim Transport

*„Wer in der Krise überleben will, muss Qualität liefern!“*

ihrer Waren denken wie beispielsweise die Umweltfreundlichkeit: „Wir garantieren einen schnellen und umweltfreundlichen Service für unsere Kunden“, sagt Berden. So regelt die Firma neben dem Transport in küstennahe Hafentorte auch Aufträge nach Übersee oder per Luftfracht. Alle Waren werden per Tracking und Tracing 24 Stunden pro Tag überwacht. Wenn gewünscht erledigt Seacon auch alle für die Ausfuhr anfallenden Zollformalitäten.

## Gedämpfte Zukunftsaussichten

In den letzten zehn Jahren konnte das Unternehmen auf ein durchschnittliches Jahreswachstum von rund zehn Prozent zurück blicken. Angesichts der weltweit abkühlenden Wirtschaft und der vielen

Kunden aus dem asiatischen Raum sind die Prognosen für dieses Jahr zwar immer noch positiv gestimmt aber nicht mehr so optimistisch wie in den Jahren zuvor. Hai Berden sieht seine Firma auch für das 25. Jubiläumjahr seit Firmengründung gut aufgestellt und flexibel genug, um auf den wachsenden Druck zu reagieren, der gleich von zwei Seiten auf sein Unternehmen einwirkt. Zum einen gehen die Transportvolumen insgesamt zurück, zum anderen wird der Kostendruck weiter erhöht. Haiden gibt den Kostendruck beim Einkauf fremder Dienstleistungen weiter und setzt sein Personal flexibel ein, denn eines steht fest: „Wer in der Krise überleben will, muss Qualität liefern!“ Deshalb gibt es keine Abstriche oder Einsparungen bei den Servicedienstleistungen, denn die Kunden werden kritischer und würden besonders sensibel auf Kürzungen in diesem Bereich reagieren. Deshalb investiert Haiden in Krisenzeiten besonders in den Service- und Marketingbereich. Zudem hat die Seacon gerade erst vier über das gesamte russische Land verteilte Containerterminals eingeweiht. Das in Moskau wird sogar von der niederländischen Trainerlegende Guus Hiddink eingeweiht, der gerade Nationaltrainer der russischen Fußballnationalmannschaft ist.

### Logistikzentrum Venlo

„Venlo ist der Logistik-Hotspot der Niederlande. Von den Top 30 aller Logistikunternehmen Europas sitzen allein 27 in der Region Venlo“, sagt Berden. Venlo ist tatsächlich aufgrund seiner geografischen Lage ideal für die Anforderungen der



See-Anbindung für Duisburg: Seacon ist auch in Europas größtem Binnenhafen gut im Geschäft

Logistik, weshalb sich dort einige hundert Unternehmen dieser Art niedergelassen haben. Doch die exponierte Lage ist nicht alles. Es

*„Von den Top 30 aller Logistikunternehmen Europas sitzen allein 27 in der Region Venlo.“*

ist auch die logistische Infrastruktur der Region, die im Laufe der Jahre durch die öffentliche Hand immer weiter perfektioniert wurde. Andererseits sind die vielen Logistikunternehmen ein wichtiger Faktor für die Wirtschaft der Region. Es ist also ein Wechselspiel. Während

sich fast alle anderen ausschließlich auf den Straßentransport spezialisiert haben, ist Seacon als Spezialist für den maritimen Transportweg hier im Binnenland ein Exot. Das Unternehmen hat sich einen guten Namen für den Transport von industriellen Endprodukten und Verbrauchsgütern gemacht. Kunden wie Amway, SC Johnson und Teijin Kasei und Makita gehören zu den Referenzen. Besonders internationale Firmen mit einem Büro oder einer Niederlassung in Nordrhein-Westfalen sind die idealen Kunden von Seacon. „Wir können für Firmen die komplette Logistikkette übernehmen und organisieren den Transport von Haustür zu Haustür“, sagt Hai Berden. Deutsche Kunden sind bei dem Venloer Logistiker immer willkommen. Besonders die, die nicht nur einen Container von Duisburg nach Venlo, sondern bis nach Übersee transportieren wollen, denn genau das ist die Spezialität des Unternehmens.



Logistikkette: Von Venlo aus organisiert Seacon weltweite Transporte

### Daten und Fakten

**Aktivität:** Logistischer Dienstleister

**Sitz:** Venlo

**Gründungsjahr:** 1985

**Mitarbeiter:** 550

**Umsatz:** 120 Millionen Euro (Gruppe)